



Lernsequenz zur Adjektiv-Deklination

A. Signale

Wie heißen die Endungen des Definit-Artikels? Ergänzen Sie die Tabelle.

	<i>mask</i>	<i>neutr</i>	<i>fem</i>	<i>PLURAL</i>
<i>Nom</i>	<i>r</i>	<i>s</i>	<i>e</i>	<i>e</i>
<i>Akk</i>	<i>n</i>	<i>s</i>	<i>e</i>	<i>e</i>
<i>Dat</i>	<i>m</i>	<i>m</i>	<i>r</i>	<i>n</i>

Diese Endungen sind die
Signale
für Kasus, Numerus und Genus.

Ü 1 Was passt zusammen? Ordnen Sie die Satzteile zu und unterstreichen Sie alle Signale in den Artikelwörtern.

- | | | |
|-------------------------------------|------------------|---------------------------------------|
| 1. <u>Die</u> fette Katze sitzt | _____ | (a) in <u>der</u> alten Kirche |
| 2. <u>Den</u> kurzen Hals hat Lisa | _____ | (b) dort <u>im</u> blauen Cabriolet? |
| 3. <u>Der</u> neue Pfarrer wohnt | _____ | (c) <u>dem</u> Lehrer gut. |
| 4. <u>Das</u> rote Auto steht | _____ | (d) <u>auf dem</u> hohen Baum. |
| 5. Wer ist <u>die</u> elegante Dame | _____ | (e) von <u>der</u> netten Großmutter. |
| 6. <u>Die</u> blaue Jacke steht | _____ | (f) vor <u>dem</u> grünen Haus |

Die Signale des Definit-Artikels gibt es auch in anderen Artikelwörtern, zum Beispiel im

- | | | |
|------------------------|---|---|
| ▶ Indefinit-Artikel | <i>ein-</i> | an einen n alten Kollegen |
| ▶ Possessiv-Artikel | <i>mein- / dein- / sein- /
unser- / eur- / ihr-</i> | mit meinem guten Freund
an unserer netten Lehrerin
zu ihrem fünften Geburtstag |
| ▶ Negations-Artikel | <i>kein-</i> | keine ruhige Minute |
| ▶ Demonstrativ-Artikel | <i>dies-</i> | ohne diese dummen Leute |
| ▶ Summativ-Artikel | <i>jed- (Singular)
all- (Plural)</i> | mit jedem neuen Tag
von allen guten Geistern |
| ▶ Fragewort | <i>welch-</i> | mit welchem neuen Freund? |

Ü 2 Unterstreichen Sie die Signale in den Artikelwörtern.

Bsp.: *Ich gehe mit meinem kleinen Hund spazieren.*

- (Im Restaurant) "Herr Ober, ich hätte gerne diesen trockenen Rotwein hier!"
- Jeder zweite Mann mag keinen kalten Tee.
- Hans mag Lisa. Er findet ihre großen Ohren toll. Lisa dagegen findet seine dicke Nase etwas unsympathisch.
- Zu meinem letzten Geburtstag kamen alle eingeladenen Gäste zu spät.
- "Welches schöne Stück Torte möchtest du?" - "Das dicke da!"

B. Grundregel für die Adjektivdeklination

In einer Nomen-Gruppe (Artikelwort + Adjektiv + Nomen) steht das Signal entweder beim Artikelwort (→ ①) oder beim Adjektiv (→ ②).

Ein Beispiel:

	Artikelwort	Adjektiv	Nomen
①	der	warme	Tag
②	ein	warmer	Tag

In der Nomen-Gruppe ① steht das Signal beim Definit-Artikel *der*, das Adjektiv *warm* bekommt die Adjektiv-Endung *-e*.

In der Nomen-Gruppe ② steht dagegen beim Artikelwort *ein* kein Signal. Hier hat das Adjektiv das Signal.

① Artikelwort hat Signal → Adjektiv hat als Endung *-e* oder *-en*:

	Adjektiv-Endungen				Ergänzen Sie die Endungen:			
	m	n	f	Pl	mask	neutr	fem	PLURAL
Nom	-e	-e	-e	-en	der kühl <u>e</u> Wein	das frisch <u>e</u> Brot	die alt <u>e</u> Liebe	die gut <u>en</u> Zeiten
Akk	-en	-e	-e	-en	den kühl <u>en</u> Wein	das frisch <u>e</u> Brot	die alt <u>e</u> Liebe	die gut <u>en</u> Zeiten
Dat	-en	-en	-en	-en	dem kühl <u>en</u> Wein	dem frisch <u>en</u> Brot	der alt <u>en</u> Liebe	den gut <u>en</u> Zeiten



Lerntipp 1:

Nehmen Sie *-en* als Standard-Adjektivendung! Merken Sie sich die 5 Fälle, die auf *-e* enden (graue Felder). Dabei helfen vielleicht folgende Regeln:

1. Nach den Signalen *-n* oder *-m* heißt die Adjektivendung immer *-en*.
2. Die Adjektivendungen im Dativ und im Plural heißen immer *-en*.

Lerntipp 2:

Wer nicht gut oder gerne mit Tabellen lernt, der kann versuchen mit den folgenden Bildern zu lernen:

1. Die Nominativ-Rose mit Fliegen

	<p>Die N-Form des Stängels symbolisiert den Nominativ. Die Blütenblätter enthalten die Signale (mask → neutr → fem → Plural). Die "Fliegen" sind die Adjektiv-Endungen.</p>
--	---

2. Das Akkusativ-A

	<p>Um den Buchstaben A (für Akkusativ) herum sind die Signale (mask → neutr → fem → Plural). Im Buchstaben A sind die Adjektiv-Endungen.</p>
--	--

3. Der Dativ-Fallschirm

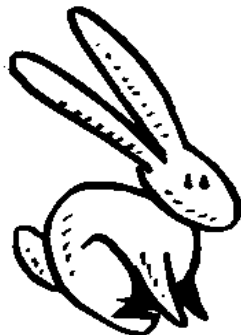
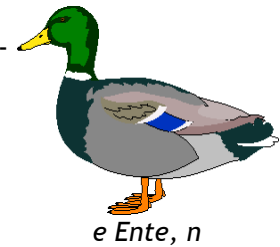
	<p>Im Fallschirm sind die Signale (mask → neutr → fem → Plural). Im Korb ist die Adjektiv-Endung -en.</p>
--	---

(nach: Meinert, Roland: *Die deutsche Deklination und ihre didaktischen Probleme*. München: iudicium 1989 (Studien Deutsch 7).

Ü 3 Unterstreichen Sie erst die Signale. Ergänzen Sie dann die Adjektiv-Endungen.

Bsp.: Die romantischee Ente schreibt einen langenen Brief an den traurigenen Hund.

1. Der traurigee Hund liegt unter dem blauenen Stuhl.
2. Der traurigee Hund bekommt einen schönenen Gruß von der romantischenen Ente.
3. Der traurigee Hund schreibt an jedem zweitenen Morgen ein Lied für die romantischee Ente.
4. Das verliebtee Kaninchen wohnt in einem rotenen Haus.
5. Das verliebtee Kaninchen denkt an eine romantischee Nacht mit dem traurigenen Hund.
6. Die romantischee Ente möchte ihren altenen Freund, den traurigenen Hund, besuchen.
7. Diese schönee Idee hatte auch das verliebtee Kaninchen.
8. Aber der Hund hat keine großee Lust das Kaninchen zu sehen, er will dieses dummee Tier nicht in seiner schönenen Wohnung haben.



9. Der Hund feiert seinen siebtenen Geburtstag wieder mit seiner altenen Freundin, der romantischenen Ente.
10. Er lädt alle nettenen Tiere zu sich ein, aber nicht das verliebtee Kaninchen.
11. Er sagt: "Herzlichen Dank für eure schönenen Geschenke!"
12. Diese komischee Geschichte ist nun zu Ende.



② Artikelwort hat kein Signal → Adjektiv hat das Signal

Adjektiv-Endungen	Ergänzen Sie die Endungen:							
	m	n	f	Pl	mask	neutr	fem	PLURAL
Nom	r	s	e	e	Ø kühl <u>er</u> Wein	Ø frisch <u>es</u> Brot	Ø alt <u>e</u> Liebe	Ø gut <u>e</u> Zeiten
Akk	n	s	e	e	Ø kühl <u>en</u> Wein	Ø frisch <u>es</u> Brot	Ø alt <u>e</u> Liebe	Ø gut <u>e</u> Zeiten
Dat	m	m	r	n	Ø kühl <u>em</u> Wein	Ø frisch <u>em</u> Brot	Ø alt <u>er</u> Liebe	Ø gut <u>en</u> Zeiten

Nach folgenden Artikelwörtern steht das Signal beim Adjektiv:

- | | | |
|---------------------|---|--|
| ▶ Nullartikel | Ø | ▶ Er trinkt eiskaltes Bier. |
| ▶ Indefinit-Artikel | ein (ohne Signalendg.!) | ▶ Ich wünsche dir ein gutes Neues Jahr! |
| ▶ Possessiv-Artikel | mein / dein / sein / unser / euer / ihr (ohne Signalendg.!) | ▶ Dein / Sein / Ihr / Unser / Euer neuer VW gefällt mir. |
| ▶ Negations-Artikel | kein (ohne Signalendg.!) | ▶ Ich hab' kein gutes Foto von dir. |



Ü 4 Unterstreichen Sie im folgenden Text alle Signale.

Fettes Essen, ein kühless Bier (oder zwei) und gemütlichee Fernsehabende - so sieht dass normale Abendprogramm bei vielenn deutschenn Studenten aus. Aber man sagt ja: "Vollerr Bauch studiert nicht gern". Auch ein aktuellerr Bericht dess Studentenwerks zeigt: Wenn Studenten amm Abend falsch essen und nur noch ihrenn Spaß haben wollen, sind sie auch amm nächsten Tag müder und studieren insgesamt weniger. Für ein erfolgreichess Studium ist es deshalb besser, abends frischenn Salat und gesundess Vollkornbrot zu essen und heißee Schokolade zu trinken. Dann kann man auch noch lernen.

(Text GD)

Ü 5 Ergänzen Sie die Endungen.

1. ihr großes Interesse für warmes Bier
2. seine Angst vor (+ D) altem Brot
3. ein schreckliches Getränk aus (+ D) kaltem Bier und sauerer Sahne
4. ein langweiliges Gespräch mit verrückten Köchen
5. ihr großer Appetit auf (+ A) japanisches Essen
6. ein dickes Kochbuch für verliebte Köche

Ü 6 *Oma hat Geburtstag.* Ergänzen Sie die Endungen. Wenn keine Endung nötig ist, machen Sie einen Strich (-).

Nächste Woche feiert meine geliebte Oma ihren fünfundachtzigsten Geburtstag. Ich weiß nicht, was ich ihr schenken soll. Sie ist nämlich etwas verrückt. Sie mag keine spannenden Bücher, dafür aber amerikanische Actionfilme. Sie raucht täglich fünf dicke kubanische Zigarren. Auch von gesunder Küche will sie nichts wissen, denn sie isst am liebsten Pfannkuchen mit selbst-gemachter Erdbeermarmelade. Vielleicht schenke ich ihr zwölf große Gläser zum Marmeladekochen, aber das ist ein etwas langweiliges Geschenk für diie alte Dame! Vielleicht haben Sie eine spannende Idee?! Für einen guten Rat bin ich sehr dankbar-. Sonst schenke ich ihr einfach diie aktuelle DVD mit Bruce Willis. Die kann sie mir dann auch einmal leihen.

(Text GD)



Besonderheiten: *alle* vs. *viele*

All- ist ein Artikelwort, das die Signale trägt.

Viel- dagegen ist selbst ein Adjektiv. Es hat immer dieselbe Endung wie ein nachfolgendes Adjektiv.

Artikelwort *all-*

alle guten Freunde

Adjektiv *viel-*

Ø viele gute Freunde

die vielen guten Freunde

Ü 7 *alle* vs. *viele*. Ergänzen Sie die Endungen.

1. Er traf sich mit allen guten Freunden | mit vielen guten Freunden im Hallenbad.
2. Wo sind nur alle netten Menschen | die vielen netten Menschen?
3. Das ist ein Buch für alle neugierigen Deutschlerner | viele neugierige Deutschlerner.
4. Nicht alle intelligenten Menschen sind sympathisch. Aber viele sympathische Menschen sind intelligent.
5. Lesen hilft in viele langweilige Situationen, aber nicht in allen langweiligen Situationen kann man lesen.

C. Adjektive als Nomen

Nomen, die von einem Adjektiv kommen, dekliniert man wie Adjektive. Es sind entweder (1) Personen oder (2) Abstrakta.

(1) Maskulina und Feminina: Personen

Ü 8 Unterstreichen Sie im Text alle Nomen, die von Adjektiven kommen.

Hans Hirtel war früher Angestellter bei der Bundesbahn. Heute ist er Rentner. Sein Lieblingshobby ist Reisen. Er besucht ständig seine Verwandten und Bekannten in Deutschland und in Europa. Er hat Freunde und Bekannte in Polen, Ungarn und Estland und Verwandte in Frankreich, Spanien und in der Schweiz. Nicht alle Deutschen sind überall willkommen, aber für seine französischen Verwandten (Hans' Schwester hat einen Franzosen geheiratet) ist er kein Fremder, sondern ein Freund und Bruder.

(Text GD)



Ü 9 Tragen Sie die Nomen, die von Adjektiven kommen, in die Tabelle ein.

<i>Adjektiv</i>	<i>Nomen</i>	
▶ angestellt	<u>der Angestellte</u>	<u>ein Angestellter</u>
▶ verwandt	<u>der Verwandte</u>	<u>ein Verwandter</u>
▶ <u>bekannt</u>	<u>der Bekannte</u>	<u>ein Bekannter</u>
▶ <u>deutsch</u>	<u>der Deutsche</u>	<u>ein Deutscher</u>
▶ <u>fremd</u>	<u>der Fremde</u>	<u>ein Fremder</u>

Adjektive für Personen sind entweder normale Adjektive (z.B. *der Arme, die Kluge*) oder Partizipien (z.B. *der Angestellte, die Gefangene*). Sie sind nur maskulin oder feminin.

Besonderheiten:

- *e Illustrierte* bezeichnet keine Person, sondern einen Zeitschriftentyp
- *r Beamte* wird wie ein Adjektiv dekliniert, die feminine Form heißt jedoch *e Beamtin* und wird wie ein normales Nomen dekliniert

Ü 10 Ergänzen Sie die folgende Tabelle.

	<i>Definit-Artikel</i>			<i>Indefinit-Artikel</i>		
	<i>mask</i>	<i>fem</i>	<i>PLURAL</i>	<i>mask</i>	<i>fem</i>	<i>PLURAL</i>
<i>Nom</i>	der Fremde <u>e</u>	die Fremde <u>e</u>	die Fremde <u>en</u>	ein Fremde <u>r</u>	eine Fremde <u>e</u>	Fremde <u>e</u>
<i>Akk</i>	den Fremde <u>en</u>	die Fremde <u>e</u>	die Fremde <u>en</u>	einen Fremde <u>n</u>	eine Fremde <u>e</u>	Fremde
<i>Dat</i>	dem Fremde <u>en</u>	der Fremde <u>en</u>	den Fremde <u>en</u>	einem Fremde <u>n</u>	einer Fremde <u>n</u>	Fremde <u>en</u>

Ü 11 Ergänzen Sie die Endungen.

1. Die Reise zu meinen entfernten Verwandten (Pl.) war sehr gefährlich.
2. So liebee Bekanntee hast du nicht!
3. Richter Maier war derr Vorsitzendee in diesem Prozess.
4. Ich bleibe bei meinem Geliebten (mask.)!
5. Der Minister spricht mit seinem besten Beamten (mask.)!
6. Horst war immer schon ein eingebildeter Kranker.
7. Die Unterstützung für diee Arbeitslosen nimmt zu.
8. Am Ende ihres Studiums war Anna einee sehr gutee Studierendee.
9. Vielee Erwachsenee verstehen ihre Kinder nicht.

(2) Neutra: Abstrakta

Ü 12 Unterstreichen Sie alle Abstrakta, die von einem Adjektiv kommen.

1. Manche Menschen wollen das Gute, tun aber das Schlechte.
2. Das Gute ist nicht immer das Richtige.
3. "Im Westen nichts Neues" (Buchtitel)



4. Das Schöne an der Schule ist, dass die Lehrer nichts Überflüssiges aufgeben.
5. Ich wünsche dir alles Gute zum Geburtstag! Ich habe dir auch etwas ganz Besonderes mitgebracht ...
6. Dein Klavierlehrer hat dir etwas Falsches gezeigt.

Adjektive als Nomen mit neutralem Genus bezeichnen Abstrakta. Sie stehen nur im Singular.

Besonderheiten: *s Kleine*, *n* und *s Junge*, *n* bezeichnen Tier-Babys

	<i>Artikelwort mit Signalendung</i>	<i>Artikelwort ohne Signalendung</i>
Nom	das Gute	Gutes
Akk	das Gute	Gutes
Dat	dem Guten	Gutem
	auch nach:	auch nach:
	• <i>alles</i> Gute	• <i>viel</i> Gutes
		• <i>wenig</i> Gutes
		• <i>etwas</i> Gutes
		• <i>nichts</i> Gutes

Ü 13 Ergänzen Sie die fehlenden Nomen.

Bsp.: „So, und nun das Ganze (ganz) noch einmal von vorne.“

1. „Frau Meier, ich habe schon viel Gutes (gut) über Sie gehört!“
2. Mami, kann ich etwas Süßes (süß) haben?
3. „So 'was Dummes (dumm)! Ich habe meine Brille vergessen.“
4. „Ich wünsch' dir alles Gute (gut) zum Namenstag!“
5. In jedem Menschen ist Gutes (gut) und Böses (böse). Aber du solltest an das Gute (gut) im Menschen glauben.
6. „Die Nachspeise war das Beste (gut; Superlativ)!“
7. „Bitte streichen sie das Falsche (falsch) durch!“

Ü 14 Personen oder Abstrakta? Ergänzen Sie die fehlenden Nomen und Artikelendungen mit Hilfe der Adjektive in Klammern.

Bsp.: Er hat das Richtige (richtig) getan.

1. Gestern habe ich einen Fremden (fremd) getroffen.
2. Im Film siegt immer das Gute (gut). Die Bösen (böse) müssen sterben.
3. Der Größte (groß, Superlativ) ist nicht immer der Klügste (klug, Superlativ).
4. Das Fremde (fremd) macht den Menschen oft Angst.
5. Zum Filmfest nach Cannes kommen die Reichen (reich) und die Schönen (schön).
6. Man sagt, das Deutsche (deutsch) ist schwerer als das Englische (englisch).